



# LÜBBENER

## Stadtanzeiger

**LÜBBEN**

Die Stadt im Spreewald.

## Frühling in Lübben



*Foto: Stadt Lübben (Spreewald)*

## Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Stadtverordnete entscheiden im April über die weitere Entwicklung des Spreewerkes

Die Lübbener Stadtverordneten stellen im April die weiteren Weichen dafür, in welchem Umfang sich das Lübbener Spreewerk weiterentwickeln darf. Eine entsprechende Beschlussvorlage werde derzeit von der Stadtverwaltung erarbeitet, sagte Bürgermeister Lars Kolan im März im Bauausschuss. Der derzeitige Munitionsentsorger plant eine Erweiterung seiner Geschäftsfelder im nichtmilitärischen Bereich, was u. a. das Recycling von Batterien, Katalysatoren und Pyrotechnik umfasst.

Die erneute Beschlussfassung wird notwendig, weil der Investor sein Plankonzept geändert hat. Für den Aufstellungsbeschluss hatte der Investor ursprünglich Unterlagen eingereicht, die ausschließlich die Nutzung bereits vorhandener Gebäude vorsahen, nun sollen größere Baufelder geplant werden. Im Verlaufe der Gespräche zwischen Investor und Stadtverwaltung wurde deutlich, dass der Investor über die Bestandsnutzung hinaus mehr Spielraum wünscht. Dieser Sachverhalt begründet eine erneute Einbeziehung der Stadtverordnetenver-

sammlung in den Planungsprozess. Dabei ist die Stadtverwaltung bemüht, dem Investor, wo es geht, entgegenzukommen. So gab es bereits zwischen dem Grundsatzbeschluss der Stadtverordneten vom 29. August 2019 und den Aufstellungsbeschlüssen für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des B-Plans vom 29. Oktober 2020 eine wesentliche Änderung: Vom ursprünglichen Vorhaben, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen, nahm die Stadtverwaltung zugunsten des Investors Abstand und bot stattdessen einen investorenbezogenen Angebotsbebauungsplan an. Letzterer ist flexibler in Bezug auf zukünftige Entwicklungsabsichten.

Nach der Beschlussfassung im April wird das so genannte Scoping durchgeführt: Dabei wird mit Trägern öffentlicher Belange geklärt, in welchem Umfang die Auswirkungen des im Biosphärenreservat Spreewald liegenden Projektes auf die Umwelt untersucht werden. Hierzu gehören die Festlegung des Untersuchungsraumes und deren inhaltliche Detaillierung.

Daran anschließend erfolgt das gesetzlich vorgeschriebene zweistufige Beteiligungsverfahren. Innerhalb dieses Verfahrens haben die Bürgerinnen und Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, Umweltverbände und Nachbargemeinden die Möglichkeit, Anregungen zum Planentwurf vorzubringen.

Daraufhin erfolgt die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Satzungsbeschluss für den B-Plan. Ersteres ist ein Vorgriff auf das in Lübben derzeit laufende Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes. Um das Vorhaben des Investors zu beschleunigen, wurde die Änderung des Flächennutzungsplans im räumlichen Bereich des Spreewerks vorgezogen.

Das weitere Verfahren wird aufgrund der vom Gesetzgeber vorgesehenen Fristen innerhalb der einzelnen Verfahrensstufen (z. B. Offenlegung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange) noch voraussichtlich anderthalb Jahre Zeit in Anspruch nehmen.

### Lübbens Innenstadt wird zur Parkverbotszone

Ab Ende März gilt in der Lübbener Innenstadt eine Parkverbotszone, und zwar im Bereich der bereits vorhandenen „Zone 30“: Deren räumlicher Geltungsbereich umfasst die Gubener Straße, die Lohmühlengasse, die Gerichtsstraße, den Brückenplatz, Poststraße und die Straße Am kleinen Hain. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung durch den Landkreis Dahme-Spreewald ist in dieser Woche ergangen. Für die Fahrzeugführer ändert sich durch die neue Beschilderung nichts. Das Be- und Entladen sowie das Ein- und Aussteigen („Halten“ statt „Parken“) bleiben möglich. Hintergrund ist, dass Fahrzeugführer immer wieder die Bereiche außerhalb der Park-

taschen zum Parken benutzen. Dies verengt den Straßenquerschnitt insbesondere für den öffentlichen Nahverkehr und zwingt das Nahverkehrsunternehmen wiederum, immer wieder Anträge für die Anordnung weiterer Parkverbotszeichen zu stellen. Um den sich dadurch ergebenden „Schilderwald“ zu lichten, soll eine Parkverbotszone eingerichtet werden.

Durch diese Maßnahme werden insgesamt 40 Verkehrszeichen entfernt. Somit wird ein Hauptziel der Novellierung der Straßenverkehrsordnung aus dem Jahr 2009 (die sogenannte „Schilderwaldnovelle“) in der Stadt Lübben weiter umgesetzt: Demnach sind Verkehrszeichen auf ein Mindestmaß

zu reduzieren. Auch werden die Kosten für die Beschaffung, Reparatur und Erneuerung von Verkehrszeichen in der Innenstadt gesenkt.

Die Lösung wurde fachbereichsübergreifend innerhalb der Stadtverwaltung, mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Dahme-Spreewald und der Polizeidirektion Süd erarbeitet. Sie ist bereits im September im zuständigen Ausschuss für öffentliche Ordnung vorgestellt worden. Wegen der im Herbst begonnenen Baustelle auf der B 87/ Bogenbrücke wurde die Umsetzung jedoch bis jetzt ausgesetzt.



#### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), 15907 Lübben, Poststraße 5

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Josefine Renker, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 4,50 € oder zum Abopreis von 54,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 42,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe  
erscheint am:

**Freitag, dem 14. Mai 2021**

Annahmeschluss

für redaktionelle Beiträge:

**Donnerstag, der 29. April 2021**

## Unterlagen für die Einkommenssteuer nicht mehr im Bürgerbüro erhältlich

Das Bürgerbüro des Rathauses weist alle Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass es keine Formulare für die Einkommens-

steuer mehr ausgeben werden. Aufgrund einer Festlegung des Finanzamtes, wonach die Einkommenssteuer möglichst digital

eingereicht werden soll, werden keine Einkommenssteuer-Unterlagen mehr zur Verfügung gestellt.

## Stadtwerke führen jährliche Gasnetzprüfung durch

Die Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben werden in den kommenden sechs Wochen die jährliche Rohrnetzüberprüfung durchführen. Dies ist ein Mittel, die sichere Versorgung der Bürger mit Erdgas zu gewährleisten.

Ab dem 15.03.2021 werden der Lübbener Ortsteil Radensdorf sowie die Ortslagen Niewitz, Kuschkow, Gröditsch und Briesensee überprüft. Dabei werden die Versorgungsleitungen und die Hausanschlussleitungen bis zur Hausaußenwand durch Begehen und Abspüren kontrolliert.

Die Stadt- und Überlandwerke bitten darum, den Mitarbeitern den Zutritt zu den Grundstücken zu ermöglichen.

Die Mitarbeiter können sich auf Verlangen ausweisen. Die Stadt- und Überlandwerke Lübben bitten um Verständnis.

## SÜW: Ortsregelstation in Wußwerk geht in Betrieb

Wegen des Winterwetters mussten die im November begonnenen Arbeiten zur Erschließung der Ortslagen Wußwerk und Alt Zauche für zwei Monate unterbrochen werden. Jetzt geht es mit großen Schritten weiter.

Nachdem zuvor bereits 2,5 Kilometer Rohrleitung verlegt worden waren, konnten die Stadt- und Überlandwerke Lübben am Donnerstag am Ortseingang Wußwerk die Regelstation aufstellen und in Betrieb nehmen. Es handelt sich dabei um einen kleinen Flachbau, in dem sich die Anlagen für die Druckregulierung zur Gasversorgung befinden.

Von hier aus werden jetzt zunächst die Hauptleitungen in Wußwerk verlegt. Im Anschluss können die Hausanschlüsse in Wußwerk sowie die Versorgungsleitung nach Alt Zauche geführt werden.

Die Stadt- und Überlandwerke rechnen damit, bis zum Herbst alle Haushalte in den beiden Ortslagen anschließen zu können. Gegenüber einer Ölheizung können so bis zu einem Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen ein-



Foto: SÜW GmbH Lübben

gespart werden. „Je mehr Haushalte die Möglichkeit der Umstellung auf eine Erdgasheizung nutzen, desto größer ist der

Gewinn für unser Klima“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Maik Mattheis.

## Lübbener Apotheke spendet für Obdachlosenunterkunft

Gerade in schwierigen Zeiten ist gegenseitige Hilfe wichtig. Für eine weitere Wohnung der Lübbener Wohnungsbaugesellschaft, die als Obdachlosenunterkunft benötigt wird, konnte aufgrund einer großzügigen Spende der Brücken-Apotheke eine Küchenzeile eingebaut werden. An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank.



Mitarbeiter der Stadt Lübben bauen die gespendete Küchenzeile in der Obdachlosenunterkunft ein. Foto: Stadt Lübben

## Museum Schloss Lübben

In den Ausstellungen und im Depot des Schlossmuseum Lübben finden sich viele Schätze. Jeden Monat stellen wir ein besonderes Objekt aus unserer Sammlung vor:

### Das Objekt des Monats April

Am 21. April wird der wenig bekannte „Tag des Kindergartens“ begangen. Er erinnert an den Pädagogen Friedrich Fröbel (1782 – 1852). Die erste „Kleinkinderbewahranstalt“ in Lübben wurde noch vor 1860 eingerichtet.

Das Lübbener Museum bewahrt die Fotosammlung von Willi Reinke, einem Korrespondenten der Lübbener Rundschau. Er hielt auf vielen Bildern die Kindheit und Jugend in der DDR fest. Ein Teil seiner Sammlung ist online abrufbar über: <http://www.museen-brandenburg.de/DDRGeschichte-im-Museum>

Die gedruckte Broschüre ist im Museum Schloss Lübben erhältlich. Während der erneuten Schließung sind wir erreichbar: 03546 187478 oder [museum@luebben.de](mailto:museum@luebben.de).



Auf dem Bild ist die Ausfahrt von Krippenkindern in der Lübbener Logenstraße zu sehen.

Foto: Willi Reinke

# Top-Jobs in Spreewald-Stadt: Jetzt bewerben!

Rathaus-Spitze überzeugt: Lübben ist lebendig und hat Zukunft. Auch für Fachkräfte.

Die Stadt Lübben liegt im Trend des Booms rund um den „Speckgürtel“ von Berlin und mitten im Lausitzer Strukturwandel. Die Situation der Spreewald-Stadt ist einmalig. Sie gibt sich traditionsbewusst, aber nicht bieder.

Unmittelbar im Einzugsgebiet der Hauptstadt, dem Flughafen BER und großen industriellen Investitionen im brandenburgischen Umland gelegen, dient Lübben schon jetzt als attraktiver Wohnstandort, wo Pendler nach der Arbeit Ruhe und Erholung finden. Die Nachfrage steigt rasant. Denn die Stadt liegt beschaulich an Spreewald-Fließen und dennoch verkehrsgünstig zentral – unmittelbar an der Autobahn Dresden/Berlin sowie Forst/Breslau und direkten Zugverbindungen in den Norden und Süden Deutschlands.

Lübben wächst und wird weiterwachsen – nicht nur in der Größe, sondern vor allem in der Lebens- und Arbeitsqualität. Es gibt deshalb



Anja Rasch, Josefine Renker, Marita Merting, Saskia Albrecht-Hugler und Bürgermeister Lars Kolan (v.l.n.r.) bilden das Führungsteam der Lübbener Stadtverwaltung: „Unsere Aufgabe besteht darin, dafür zu sorgen, dass Lübben nicht nur gut funktioniert, sondern sich auch zukunfts-fähig entwickelt. Dazu begrüßen wir gern Verstärkung.“ Foto: Stadt Lübben/Vonne Balzer

viel zu tun – in Sachen Infrastruktur, Wohnbestand, Bauland, Familienfreundlichkeit, Tourismus – die Stadt ist ein Ort für alle Generationen, ob Einwohner oder Gäste. Die Stadtverwaltung ist auf Basis der Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung verantwortlich für die kommunale Entwick-

lung. Ihr Handeln nimmt somit Einfluss auf alle Lebensbereiche. Das bedeutet große Verantwortung. Alle Fachbereiche sind deshalb anspruchsvoll aufgestellt – ob Finanzwesen, Ordnung und Sicherheit, Bildung und Soziales, Bauen und Stadtplanung sowie Zentrale Dienste. Es geht um Verlässlichkeit,

aber auch um eine Struktur, die sich Trends anpassen kann. Trotz des anhaltenden Umbruchs, der krisenbedingt angespannten Personal-beziehungsweise Arbeitssituation schafft es die Lübbener Stadtverwaltung, ihre Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. „Nur wenn die internen Abläufe funk-

nieren, kann nach außen bestmöglich gearbeitet werden.“ Davon ist **Bürgermeister Lars Kolan** überzeugt: „Das muss natürlich täglich neu erungen werden. Wir arbeiten nicht für uns selbst, sondern für den Bürger. Wir verstehen uns als Dienstleister. Die Verwaltung ist dafür verantwortlich, dass die Menschen in der Stadt ihre Heimat

finden und erleben. Das gelingt uns nur, weil wir den damit verbundenen täglichen Herausforderungen im Miteinander begegnen.“

**Für das Team der Stadtverwaltung Lübben wird aktuell und auch zukünftig Verstärkung gesucht.**

### Werden Sie Teil unseres Teams!

#### Wir suchen (m/w/d):

- Ingenieur/Techniker Hochbau/Gebäudemanagement (unbefristet)
- Ingenieur/Techniker Hochbau/Gebäudemanagement (befristet, Krankheitsvertretung)
- Ingenieur/Techniker Tiefbau
- Ingenieur/Techniker Tiefbau – Sachgebietsleiter
- Referent Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing
- SB Beschaffung (befristet bis 31.3.2023, Elternzeitvertretung)
- SB Ordnungsangelegenheiten
- u.a.

#### Wir bieten:

- Vergütung nach TVöD (VKA)
- ein vielfältiges Aufgabenfeld, spannende Herausforderungen in sympathischen Teams
- bessere Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeiten (u.a. Home Office inkl. technische Ausstattung)
- attraktive Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- (z. B. 30 Tage Urlaub, Jahresonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen)
- individuelle, großzügige Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- eine dynamische, lernende Organisation mit Möglichkeiten für individuelle Entwicklung
- ein modern ausgestatteter Arbeitsplatz betriebliches Gesundheitsmanagement
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- u.v.a.m.

Mehr Infos unter: [luebben.de](http://luebben.de)



Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an

**Josefine Renker**  
Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste  
Tel.: 03546 79-2401

[josefine.renker@luebben.de](mailto:josefine.renker@luebben.de)



**LÜBBEN**  
Die Stadt im Spreewald



„Wir haben viel vor, um Lübben zu gestalten. Das meistern wir kollegial und mit viel Leidenschaft. Bei uns treffen erfahrene Kollegen auf neue Impulsgeber. Es gibt keinen Stillstand. Deshalb macht mir meine Arbeit Freude.“

**Saskia Albrecht-Hugler**  
kommissarische Fachbereichsleiterin Bauen und Stadtplanung



„Die Arbeit macht mir Freude, weil Lübben Zukunft hat. Ich habe hier die Möglichkeit, hautnah an der Stadtentwicklung mitzuwirken. Bei dabei anstehenden Probleme bewältigen wir durch die Suche nach Lösungen.“

**Anja Rasch**  
Fachbereichsleiterin Ordnung, Bildung und Soziales



„Den stetigen Veränderungsprozess können wir aktiv mitgestalten. Unsere Haushaltslage ist solide. Das ist eine Voraussetzung dafür, als Kommune den Herausforderungen gewachsen zu sein. Eine weitere Voraussetzung ist ein verlässliches Team. Auch das passt bei uns.“

**Marita Merting**  
Fachbereichsleiterin Finanzen



„Ich arbeite jeden Tag mit tollen Kollegen an spannenden Fachthemen. Unsere Verwaltung ist modern aufgestellt, die Strukturen sind flexibel. Leidenschaft an der Zusammenarbeit mit Menschen steht bei uns nicht im Widerspruch zu statischen Verwaltungsthemen.“

**Josefine Renker**  
Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste

Verteilung  
Direkt in Ihren Briefkasten.

LINUS WITTICH Medien KG

Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

## Sitzungstermine

### Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

19.04.2021, 17:00 Uhr:	Hauptausschuss
29.04.2021, 17:30 Uhr:	Stadtverordnetenversammlung
10.05.2021, 17:30 Uhr:	Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport
11.05.2021, 17:00 Uhr:	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Rechnungsprüfung
12.05.2021, 17:00 Uhr:	Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt
17.05.2021, 17:00 Uhr:	Hauptausschuss

Die Ausschüsse tagen seit Februar 2021 digital, d.h., die Mitglieder sind über das Video-Tool des Rathauses „Meetsi“ miteinander verbunden. Die Öffentlichkeit kann die Sitzung in der Mehrzweckhalle mitverfolgen.

Bitte beachten Sie die genaue Ortsangabe sowie den Tagungsmodus in unserem Ratsinfo-System. Dort sind auch die jeweiligen Tagesordnungen zu finden: <https://luebben.ris-portal.de/>

## Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

### Fraktion: PRO LÜBBEN

#### Die Geduld und der Seidenfaden

*„Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder nach Belieben streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert ...“ (Richard von Weizsäcker)*

Unser aller Geduld wird seit über einem Jahr auf eine harte Probe gestellt. Unsere Bibliothek, unser Museum im Schloss, Paul-Gerhardt-Zentrum und Feuerwehr-Traditionshaus, Kino und „die insel“, sowie der Club „Bellevue“ ... Unsere gesamte (Lebens-)Kultur hängt am seidenen Faden und selbst beste Ideen verstreichen mit der Zeit ungehört. Entziehen wir uns unseres geistigen Bodens?

Eine Frage, die Sie sich ebenso stellen wie wir als ehrenamtliche Stadtverordnete. Doch eine Antwort gibt es nicht, wenn wir sie nicht selbst finden.

Übrigens befinden wir uns damit im „guten Einklang“. Denn eine Antwort zur Petition des Treppendorfer Ortsbürgermeisters zur Umgehungsstraße gibt es nach zwei Jahren vom Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages immer noch nicht. Wie auch, wenn es noch nicht einmal ein Protokoll der Sitzung gibt!!! Auch die Resolution zur Verlängerung der RB 22 bis Lübben, um eine bessere Bahnverbindung zum BER und nach Berlin zu erreichen, blieb von der Brandenburger Regierung unbeantwortet. Wie auch, wenn noch nicht einmal eine Eingangsbestätigung erfolgte.

Und in der Stadtverordnetenversammlung gibt es Fragen, die seit Monaten einer Antwort harren – trotz steter Nachfrage wird die Geduld auf eine harte Probe gestellt – bis der Seidenfaden ...

Kultur, ob im engeren Sinn oder weiter gefasst, sichert unsere Überlebensfähigkeit auch jetzt und in Zukunft. Diese Gedanken beschäftigen aktuell die Fraktion PRO LÜBBEN und falls Sie Lösungsansätze haben, lassen Sie sie uns wissen.

*Frank Selbitz*  
Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: CDU

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Lübben und in den Ortsteilen!

Der Haushalt 2021 ist endlich verabschiedet. Leider hat die Stadt Lübben fast ein Quartal verschenkt und kann mit den Investitionen in Lübben erst jetzt beginnen. Das lag unter anderem an der späten Veröffentlichung des ersten Entwurfs und an fehlenden Unterlagen. Sinnvoll wäre es, bereits zum Ende eines Jahres den Haushalt für das kommende Jahr zu verabschieden, da sich oft mehr Firmen an den Ausschreibungen beteiligen. Soweit die Theorie. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Baubranche noch ausreichende Kapazitäten hat, um unsere Projekte im Kostenrahmen umzusetzen.

Die Diskussionen in den letzten Wochen haben aber zum wiederholten Mal deutlich gemacht, dass wir in Lübben ein Umdenken brauchen.

Bereits im letzten Jahr hat unsere Fraktion einen Aufschub beantragt, um im Haushalt realistische Ziele zu formulieren. Diese Erkenntnis setzt sich langsam in der Verwaltung durch, da das bloße Schieben von Maßnahmen in die nächsten Jahre nur einen stärkeren Erwartungsdruck erzeugt. Im Ergebnis haben wir in Lübben immer mehr Projekte, Themen und Wünsche, die nicht mehr zufriedenstellend bearbeitet werden. Die Menschen vor Ort haben aber immer weniger Verständnis, da über vieles sehr lange diskutiert wurde und endlich Lösungen erwartet werden. Finanziell ist für eine erfolgreiche Stadtentwicklung genug Spielraum. Aber leider verwalten wir derzeit viel zu viel. Das Gestalten findet kaum noch statt. Themen wie die Weiterentwicklung des Tourismus, neue Bauflächen, sichere Geh- und Fahrradwege, Barrierefrei-

heit oder die Gewinnung von Strom auf kommunalen Dächern, finden kaum noch ausreichende Berücksichtigung. An Personalstellen fehlt es nicht. Vielmehr müssen alle Stellen besetzt sein und alle konstant die Entwicklung unserer Stadt unterstützen. Der Rahmen dazu stimmt. Jetzt muss die Verwaltungsspitze innovative Lösungen anbieten, um endlich zu 100 Prozent arbeitsfähig zu sein. Wichtige Entscheidungen stehen **jetzt** an und müssen umgesetzt werden. Zuzug, Kooperation mit der WISTA und damit die Schaffung guter Arbeitsplätze für unsere Kinder oder das Profitieren vom Strukturwandelgesetz bieten unglaubliche Chance, die aber genutzt werden müssen! Bleiben Sie gesund.

*Jens Richter*  
Fraktionsvorsitzender

## Fraktion: DIE LINKE

**Man muss losgehen, um an sein Ziel zu gelangen.**

*Unbekannter Verfasser*

Lübben hat nunmehr nach einer dritten Beratung ihren Haushalt für 2021 beschlossen. In diesem Jahr haben wir nicht wie üblich alle noch offenen Baumaßnahmen aufgenommen. Gemeinsam mit der Verwaltung wurde priorisiert und eine Wichtung vorgenommen. Eine wichtige Rolle spielte hierbei, ob wir als Stadt unsere Vorhaben auch innerhalb dieses Jahres umsetzen können. Neben notwendigen Instandhaltungen sind auch Baumaßnahmen geplant, die eine Verbesserung im Wohnumfeld und dem Wohl aller Einwohner von Lübben und in den Stadtteilen bewirken soll.

Gerade in der jetzigen Zeit und auch zukünftig ist ein maßvoller Umgang mit un-

seren Haushaltsmitteln angesagt. Einen unrealistisch ausufernden Personalaufwuchs haben wir als Stadtverordnete als Planungswunsch der Stadtverwaltung nicht mitgetragen, so dass hier diverse Änderungen eingetreten sind. Tatsächlich notwendige Stellenbesetzungen unsererseits werden jedoch auch weiterhin unterstützt. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen soll eine realistische Umsetzung in der Stadt gelingen. Kleinere wichtige Instandhaltungen sollen endlich zügig umgesetzt werden. Ganz bewusst wollen wir uns auf weniger Baumaßnahmen konzentrieren. Dabei ist jedoch unstrittig das Ziel, dass diese aber auch in 2021 umgesetzt werden können. Der angeschobene Prozess für einen neuen Flächennutzungsplan für das Spreewerk wurde mit einer vor Ort abgehaltenen Ausschusssitzung weiter vorangebracht.

## Fraktion: SPD

Der Frühling steht vor der Tür und das erste Vierteljahr des Jahres 2021 ist vorbei. Zeit für uns ein erstes Resümee zu ziehen.

Corona hat uns weiterhin fest in der Hand und nachdem der Inzidenzwert mehr als drei Tage den 100-Wert überschritten hat, gelten verschärfte Regelungen. Damit ist eine Lockerung des Lockdowns derzeit nicht in Sicht. Dennoch gibt es Themen und Probleme, die wir vor Ort auf unserer kommunalen Ebene spüren und die es zu regeln gibt.

Aktuell diskutieren wir eine Richtlinie zur Vergabe von kommunalen Grundstücken. Ein Thema was auf den ersten Blick banal klingt, im Detail aber seine ganze Komplexität entfaltet. Wie kann eine sozialgerechte Vergabe von kommunalen Grundstücken in Zukunft aussehen? Welche neuen Wege

der Stadtentwicklung gilt es einzuschlagen? Hier eine einvernehmliche und zukunftsweisende Lösung zu erarbeiten, steht auf unserer Agenda. Eine Vergabe von Grundstücken kann aber nur erfolgen, wenn es neue ausgewiesene Bauflächen gibt. So muss die Aktualisierung des Flächennutzungsplans zeitnah umgesetzt werden. Als ein weiteres zentrales Thema und als große Chance sehen wir die umsteigefreie Bahnanbindung von Lübben an den BER. Hier muss die Landesregierung zeitnah aufgefordert werden, die aufgezeigten Möglichkeiten aus den beiden unabhängigen Studien des Landkreises Dahme-Spreewald und der IHK umzusetzen. Die Verlängerung der RB 22 bis nach Lübben würde eine Takterhöhung mit sich bringen und damit zur Attraktivität des Bahnangebots beitragen.

## Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach einer „Generalausprache“ ist nun der Haushalt 2021 mehrheitlich mit 1 Gegenstimme ohne unsere Mitwirkung im März beschlossen worden. Sowohl eine klare Ausrichtung der künftigen Stadtentwicklung an der Siedlungsentwicklung und den Herausforderungen des Klima- und Umweltschutzes wie auch eine ausreichende Kinder- und Jugendbeteiligung haben wir vermisst. Wir sind nun gespannt, wie sich die neue Organisationsstruktur im Rathaus auswirken wird und ob sich damit auch die Kommunikation zwischen Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung nachhaltig verbessern wird.

Mit Sorge verfolgen wir die Diskussionen zur Standortsicherung des „Spreewerkes“. Eine Abkehr vom Grundsatzbeschluss aus 2019 birgt erhebliche Risiken für Stadt wie

Investor und somit für die Wirtschaftskraft Lübbens. Wir wollen die Stadt mit Ihnen gemeinsam weiter entwickeln und hoffen auf eine intensive Diskussion der vorgeschlagenen Stadtentwicklungsprojekte. Neuhaus, dritter Schlossflügel, Wasserreich Spree, Spreewalddorf, ein Hotelneubau und das Stadtentwicklungsgebiet Majoransheide bieten reichlich Raum für eine gemeinsame baukulturelle Entwicklung der Stadt ebenso wie das angekündigte Verkehrs- und Mobilitätskonzept oder die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes und der Mobilitätsachse. Wir wollen den einstimmig gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umsetzen. Bei der Veräußerung von kommunalen Grundstücken sollte die Stadt Lübben darauf achten, was in Lübben gebaut wird und nicht nur wer hier baut. Klima- und Umweltschutz sollen bei allen Vergaben eine ange-

In dieser Sache werden wir als Fraktion aktiv eine zeitnahe Umsetzung und einen notwendigen Interessenausgleich mit dem Investor kritisch begleiten.

In der letzten Haushaltsdiskussion wurde das derzeit akute technische Problem mit dem Rüstwagen der Feuerwehr Steinkirchen besprochen. Die Funktionsfähigkeit einer Feuerwehr ist durch die Stadt zu gewährleisten, so wurden die notwendigen Mittel für eine eventuelle Neubeschaffung schon jetzt eingeplant. Wir hoffen, dass man somit notwendige Wartefristen verkürzen kann.

Ihnen allen einen angenehmen und gesunden Monat April.

*Sven Richter  
Fraktionsmitglied*

Das Thema Digitalisierung hat zwar in den vergangenen Monaten an Schwung aufgenommen, dennoch bedarf es hier weiterer Anstrengungen, um die Angebote in Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen weiter an den täglichen Bedarf anzupassen. Die Erfahrung zeigt, dass die neuen Wege der digitalen Sitzungen einerseits eine ungewohnte Art der Diskussionen mit sich bringen, andererseits sich aber nachhaltig und ressourcenschonend ergänzen.

Haben Sie weitere Anregungen oder Hinweise, so erreichen Sie uns jederzeit unter [info@spdluebben.de](mailto:info@spdluebben.de).

*Ihre SPD-Fraktion  
Andreas Dommaschk,  
Andrea Freimann, Martin Würfel*

messene Rolle spielen. Wir werden daher bei der Erstellung der neuen Richtlinie zur Vergabe von kommunalen Wohngrundstücken eine stärkere Gewichtung von objekt- und lagebezogenen Kriterien einfordern. Ohnehin liegt die Verantwortung für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung im ganzen Stadtgebiet zunehmend in der Verantwortung privater Grundstückseigentümer\*innen, mit denen die Stadt im Gespräch bleiben und gegebenenfalls verbesserte, aber auch klare Rahmenbedingungen schaffen muss. Mit den Stadt- und Überlandwerken, SÜW und der Lübbener Wohnungsbaugesellschaft, LWG sind kompetente Ansprechpartner am Start, mit denen sich ungenutzte Potenziale erschließen lassen.

*Andreas Rieger  
Fraktionsvorsitzender*

## Vereine und Verbände

### Schützengilde zu Lübben e. V.

#### Saisonabbruch für Lübbener Schützen

Die Situation um das Corona-Virus hat bekanntlich auch die Sportwelt in eine außergewöhnliche Lage versetzt. Nachdem im Oktober 2020 noch der Saisonstart bei den Rundenwettkämpfen im Kreisschützenverband Dahme-Spreewald erfolgte, sind nun die weiteren Liga-Wettkämpfe für die Schützengilde zu Lübben vorerst beendet worden. Die Lübbener Schützengilde ging bei den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole in der jeweiligen Kreisliga und Kreisklasse an den Start.

Bereits im vergangenen November kam die Ernüchterung für alle Sportschützen. Gemäß der damaligen Coronaschutzverordnung wurden sportliche Aktivitäten in geschlossenen Räumen untersagt. Neben dem laufenden Wettkampfbetrieb konnten auch die Trainingseinheiten der Lübbener Schützen nicht stattfinden.

Im März erfolgte nun eine Meldung seitens des Liga-Leiters und Lübbener Vereinsmitglied Holger Lindow, die zugleich für Enttäuschung aber auch für Hoffnung unter den Schießsportlern sorgte. Die Liga-Saison 2020/21 wurde bis auf Weiteres abgebrochen. Dennoch besteht die Möglichkeit die fehlenden Wettkämpfe der nun abgebrochenen Wettkampfeit im Herbst 2021 fortzusetzen. Eine endgültige Entscheidung von Seiten der Liga-Leitung wird es jedoch erst geben können, wenn sich die Situation um das Corona-Virus beruhigt hat.

Wilhelm Tarnow

### Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Lübben e. V.

#### Mehrgenerationenhaus „Berstetreff“ (MGH)/ Familienzentrum Sie sind herzlich willkommen!

ASB KV Lübben, Gartengasse 14 Freizeitangebote/Veranstaltungen

**April/ Mai 2021**

**Auch für Nichtmitglieder!**

**Jeden 4. Dienstag im Monat**

um 14:00 Uhr - Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma -RL mit telefonischer Anmeldung

**täglich erreichbar nach telefonischer Vereinbarung:**

- Beratung für Menschen mit Handicap
- Beratung für Menschen mit psychischer/geistiger Behinderung
- Pflegeberatung
- Beratung und Unterstützung von Familien

Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner:  
Olaf Stobernack, Cornelia Eiß, Sandy Schmidt (Tel. 03546 4084)

Sie finden uns im Internet unter: [www.asb-luebben.de/Freizeit](http://www.asb-luebben.de/Freizeit)

- **Unsere Projekte werden unterstützt durch den Landkreis Dahme-Spreewald und dem Landesamt für Soziales und Versorgung Cottbus -**

### DRK-Blutspende

Sie können am Mittwoch, dem 21. April, am Freitag, dem 14. Mai und am Mittwoch, dem 19. Mai, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

### Ein Apfelbäumchen für Kitakinder

#### Dahme-Spreewald | Lübben (Spreewald)

Apfelkuchen, Apfelmus, Apfelsaft – die Kinder der Lübbener AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ überlegen sich schon, was sie alles aus den Äpfeln ihres neuen Apfelbäumchens herstellen können. Pünktlich zum Frühlingsbeginn konnten sich die Kinder und das Team der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ über eine ganz besondere Spende freuen: denn die Firma „eismann“ überraschte sie mit einem Apfelbäumchen für den Garten.

Die Erzieherinnen nutzten die Geschichte „Das Bäumchen“, um die Kinder auf die Pflanzung des Apfelbaumes heranzuführen. Anschließend suchten sie gemeinsam einen schönen Platz im großen Garten der Kita und pflanzten mit viel Fleiß und Freude das Bäumchen ein und die Kinder der Schildkrötengruppe haben die Patenschaft für die Pflege übernommen. Von nun an wird es regelmäßig gegossen, beobachtet und darauf gewartet, dass es im Sommer mit den ersten Früchten die Kinder erfreut.

Schon jetzt entstanden tolle Ideen und Gespräche, was aus den Äpfeln alles hergestellt werden könnte: ein leckerer Apfelkuchen, Apfelmus oder selbst gepresster Apfelsaft. „Wir sind sehr gespannt darauf, wie sich das Bäumchen entwickelt und möchten uns bei der Firma ‚eismann‘ für diese tolle Überraschung bedanken“, so Kitaleiterin Annett Höltke.

Interessierte erhalten alle Informationen zur Einrichtung sowie ausführliche Kontaktdaten auf der Unternehmensseite [www.awo-bb-sued.de](http://www.awo-bb-sued.de) und der Facebookseite [www.facebook.com/awobbsued](http://www.facebook.com/awobbsued).

Text/Foto: Annett Höltke/Jacqueline Weber/AWO RV BB Süd



Foto: Annett Höltke/AWO RV BB SÜD

## Kirchennachrichten

### Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz

#### Evangelische Kirche lädt zu Sommerfreizeiten ein

Die evangelischen Kirchengemeinden laden auch in diesem Jahr zu Freizeiten für Kinder und Jugendliche in den Ferien ein. Gemeindepädagogin Angela Wiesner lädt in den Sommerferien Kinder der ersten bis vierten Klasse nach Halbe am See ein. Für Jugendliche geht es gemeinsam mit Jugendmitarbeiter Marco Bräunig auf die Insel Ameland in den Niederlanden und nach Smaland in Schweden. Sanges- und Musizierfreudige können sich auf eine musikalische Woche in Rückersdorf am See freuen.

Alle Angebote finden unter Vorbehalt und in Abhängigkeit der jeweils gültigen Verordnung statt. Informationen sind auf der Internetseite des Kirchenkreises ([www.kirchenkreis-niederlausitz.de](http://www.kirchenkreis-niederlausitz.de)) zu finden.